

Gemeinsam erfolgreich.

Fortschreibung unseres Wahlprogramms für Erftstadt 2014-2020

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
Familien, Jugend, Senioren und Wohnraum	5
Bildung	7
Gesundheit und Soziales	8
Sicherheit	9
Umwelt und Energie	10
Kultur, Sport und Tourismus	10
Dorfgemeinschaften und Vereinsleben	11
Straßenverkehr und Mobilität (ÖPNV)	11
Wirtschaft	12
Finanzen	13
Verwaltung	13
Unsere Kandidaten	15
Wahlkreiskarte für Erftstadt	20
Reserveliste	21

Impressum

CDU Stadtverband Erftstadt
www.cdu-erftstadt.de

V.i.S.d.P.:
Michael Schmalen, Vorsitzender
An der Baumschule 19
50374 Erftstadt

Redaktion/Layout:
Friedrich Weber
Christian Kirchharz
Thomas Schmalen

Bei Rückfragen:
Christian Kirchharz, Geschäftsführer
Zülpicher Str. 10
50374 Erftstadt
Tel.: 02235 / 97 93 98
Mobil: 0179 326 39 49
E-Mail: mail@christian-kirchharz.de

Einleitung

Liebe Bürgerinnen und Bürger Erftstadts,

am 25. Mai 2014 sind die Wählerinnen und Wähler in unserer Heimatstadt aufgerufen, einen neuen Stadtrat zu wählen. Die CDU Erftstadt ist die führende politische Kraft in Erftstadt. Dies wollen wir bleiben und ausbauen. Aus unserer Mitte haben wir 25 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die für unsere Inhalte und für die Menschen in ihren Wahlkreisen eintreten.

Wir wissen um unsere Verantwortung für das Wohl unserer Stadt. Unsere gute Infrastruktur gilt es zu erhalten und weiter zu optimieren. Der demografische Wandel unserer Gesellschaft fordert ein besonnenes und kluges Handeln aller Akteure. Die Wirtschafts- und Gewerbepolitik unserer Stadt muss so ausgerichtet werden, dass wir eine zukunftssichere Mischung ansiedeln, die den Bedürfnissen unserer Bürger gerecht wird.

Die finanzielle Konsolidierung unserer Stadt ist ein schwieriger Weg. Bis auf sehr wenige Ausnahmen geht es allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen schlecht. Wir stehen zu den Entscheidungen der vergangenen Legislaturperiode. Mit uns wird es keine zusätzlichen Belastungen mehr für Vereine und ehrenamtlich aktive Bürger geben! Unsere Stadt lebt vom Ehrenamt im Brauchtum, in der Kultur und Bildung, im Sport, im Sozialen und in der Pflege unserer Ortsteile.

Unser Anliegen ist weiterhin die Optimierung unserer Bildungslandschaft. Kitas und Schulen bedürfen unseres Engagements. Dies gilt auch ebenso für die Musik- wie auch die Volkshochschule. Wir wollen eine für alle Generationen attraktives Bildungsangebot in Erftstadt schaffen und pflegen.

Zahlreiche Vorhaben wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt:

- Ausbau der U3-Betreuung in Kitas und Tagespflege
- Umbaumaßnahmen an unseren Schulen für den Ganztagsunterricht
- Breitbandausbau in unseren kleineren Ortsteilen
- Herauskommen aus dem Nothaushalt
- Aufstellung eines genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes
- Teilweise Senkung von Abfallgebühren
- Sanierung diverser Straßen
- Autobahnanschluss im Süden Erftstadts
- Bau von Blockheizkraftwerken
- Gründung einer Energiegesellschaft
- Erweiterung und Schaffung von sehr gut nachgefragten Baugebieten

- Ansiedlung von Unternehmen
- Beginn einer Umstrukturierung der Stadtverwaltung

Unsere Ortsbürgermeister, Stadtverordneten, Sachkundigen Bürger und alle engagierten CDU-Mitglieder haben in ihrer Freizeit die Geschicke unserer Stadt bestimmt. Wir haben an vielen Stellen im Kleinen wie im Großen gewirkt.

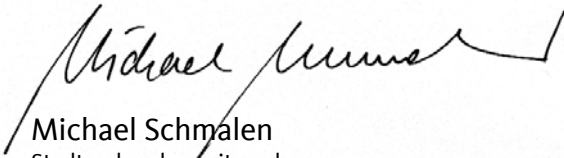
Die nachfolgenden Seiten sollen Ihnen einen Überblick über unsere Pläne und Vorhaben für die nächsten 6 Jahre vermitteln. Für Rückfragen, Kritik und weitere Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unser Programm trägt bewusst den Titel „Gemeinsam erfolgreich“ für Erftstadt. Wir wollen mit Ihnen in unseren Ortsteilen lösungsorientiert für unsere Stadt arbeiten. Ihre Anliegen, Sorgen und Nöte nehmen wir ernst! Auf Ihre Vorschläge und Ideen freuen wir uns. Unser Selbstverständnis bleibt: Vor Ort engagiert und nah bei den Menschen!

Gleichzeitig wollen wir in der kommenden Legislaturperiode den Weg der interfraktionellen Zusammenarbeit weitergehen. Wir haben durch gemeinsame Gespräche mit allen politischen Fraktionen im Rat viele Themenfelder sinnvoll und im Einvernehmen abarbeiten können. Als führende Kraft garantieren wir, diesen Weg des Dialogs weiterzugehen. Politik braucht konstruktiven Streit und den Willen aller, die besten Lösungen im Sinne Erftstadts und seiner Bürgerinnen und Bürger zu finden.

Wir haben viel geschafft und wollen noch viel erreichen. Geben Sie uns Ihre Stimme und helfen Sie uns, gemeinsam mit Ihnen unsere Heimatstadt erfolgreich zu gestalten.

Erftstadt, 08. Januar 2014



Michael Schmalen
Stadtverbandsvorsitzender

Familien, Jugend, Senioren und Wohnraum

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Wir möchten, dass Erfstadt sich als familienfreundliche Stadt stetig weiterentwickelt.

Unsere bisherige Politik in der Gestaltung der Jugendarbeit und des Schulwesens mit der Errichtung von Ganztagsbetreuungseinrichtungen, der Ausgestaltung der Kindertagesstätten mit weiteren integrativen Plätzen und Plätzen für unter 3-jährige, der Einrichtung von Familienzentren, der Unterstützung für die Schaffung von Teilzeitarbeitsplätzen ist der richtige Weg zur Schaffung von Chancen für Familien.

An den bewährten Neugeborenenbesuchen durch die Leiterinnen von Kitas/Familienzentren halten wir fest. Die frühe, ungezwungene und kontinuierliche Kontaktpflege ist uns wichtig.

Die Begegnung der demografischen Entwicklung durch Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern und die Verbesserung der Infrastruktur zur Nahversorgung ermöglichen auch künftig das Zusammenleben von „jung und alt“.

Jugend

Erfstadt ist eine große Flächengemeinde mit vielen Ortsteilen. Wir halten am Mobile-Konzept fest, weil es sich bewährt hat. Die Streetworker arbeiten nachfrageorientiert dort, wo sie gebraucht werden und lassen den Jugendlichen zugleich Spielraum zur freien Entfaltung.

In unseren größten Stadtteilen sind feste Jugendtreffs/-Cafés nötig. Daher wollen wir neben dem Standort in Lechenich einen weiteren Jugendtreff in Liblar einrichten. Hierfür bietet sich der Umbau eines Teils der leer stehenden ehemaligen Carl-Schurz-Schule an. Wir wollen dort bestehende Strukturen nutzen. Dies ist im Gesamtkonzept für Umgestaltung der Carl-Schurz Schule zu berücksichtigen.

Das Konzept der Schutzhütten für Jugendliche hat sich bewährt. Mit festen Treffpunkten für junge Menschen können wir Konflikten vorbeugen und gleichzeitig feste Anlaufpunkte in akzeptierten Lagen schaffen.

Die CDU Erfstadt bekennt sich zum Jugend-Kultur-Verein „Szene93“ und allen Vereinen, die sich zum Wohl und zur Förderung unserer Kinder und Jugend einsetzen. Sie erkennen Potentiale und haben einen wichtigen Anteil an der Entwicklung unserer Kinder.

Senioren

Der demografische Wandel stellt uns künftig vor große Herausforderungen. So wird sich auch die Bedürfnisstruktur der Bürger verändern. Schon 30% unserer Bürger sind über 60 Jahre alt. Wir verstehen unsere Senioren als aktive Mitglieder unserer Gesellschaft, die

sich einbringen wollen und können. Ihr Erfahrungs- und Wissensschatz ist wichtig. Wir wollen durch unsere Politik Senioren eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglichen.

Der Bau von mehr alters- und behindertengerechten Wohnanlagen mit flexiblen Grundrissen und betreutem, barrierefreiem Wohnen sowie Pflegeeinrichtungen in allen Ortsteilen ist geboten. Gleiches gilt für Angebote an Tagespflege- bzw. Kurzzeitpflegeplätzen.

Die innerstädtischen Straßenübergänge, ÖPNV-Haltestellen und Ampelschaltungen müssen behindertengerecht sein.

Die Beratungsstelle für Senioren im Rathaus haben wir personell besser aufgestellt und werden dieses sehr wichtige Beratungsangebot fortführen und an Bedarfe anpassen.

Wohnraum

Wir wollen, dass Familien ihren Bedürfnissen entsprechend Wohnraum in Erfstadt finden und schaffen können. Hierzu gehört die Entwicklung neuer Baugebiete ebenso, wie die Überplanung bestehender Gebiete.

Die Realisierung von neuen Baugebieten ist dafür maßgeblich. In Friesheim werden wir noch bis zum Frühjahr ein neues Baugebiet entwickelt haben. Erfstadt hat in den letzten Jahren, u.a. in Blessem, Dirmerzheim, Gymnich und Liblar Baulandflächen ausgewiesen. Diese wurden gerne, insbesondere von jungen Familien, angenommen. Derzeit stehen kaum noch städtische Grundstücke zur Verfügung.

Deshalb werden wir auch in den nächsten Jahren kontinuierlich aber behutsam in allen Stadtteilen (ob groß oder klein) weitere Baulandflächen ausweisen, um Engpässen vorzubeugen. Dies wird auch in den nächsten Jahren dazu führen, dass unsere Kinderbetreuungs- u. Bildungseinrichtungen ausgelastet bleiben und in unseren vielen mittelständischen Unternehmen (ob Handwerk oder Handel) sowie bei freiberuflich Tätigen ortsnahe Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten bleiben.

Ein besonderes Augenmerk richten wir in der nächsten Legislaturperiode auf Liblar.

Auch zukünftig müssen alle Möglichkeiten zum Abgreifen von Fördermöglichkeiten, auch den Mietwohnungsbau und den öffentlich geförderten Wohnungsbau betreffend, genutzt werden. Hierzu können unsere Abgeordneten im Landtag, Bundestag und Europäischem Parlament ihren Beitrag leisten.

In Erfstadt wird nichts beschlossen ohne die Meinungen der Bürger zu berücksichtigen! Sie sollen an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen transparent beteiligt werden.

Bildung

Die Qualität der Bildung hat einen weitreichenden Einfluss auf unsere gemeinsame Zukunft. Erfstadt hat gute Kindertagesstätten (Kita), Grund- und weiterführende Schulen, eine Musikschule und eine Volkshochschule. Gute Bildung kostet viel Geld. Deshalb müssen wir unsere Ressourcen effektiver einsetzen und Strukturen behutsam und nachhaltig reformieren. Für uns ist und bleibt der Elternwille entscheidend! Bei gravierenden Änderungen in der Schullandschaft werden wir einen Ratsbürgerentscheid anstreben.

Die Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, der wir uns gewissenhaft stellen werden. Wir wollen nachhaltige Konzepte im Interesse unserer Kinder.

Kitas

Unsere Kitas sind gut ausgestattet. Die gesetzlichen U3-Quoten wurden erfüllt. Das Ausbauprogramm für unsere Kitas war ein Kraftakt. Auf diesem guten Niveau aufbauend wollen wir unsere Kitas weiterhin quantitativ wie qualitativ stärken! Wir stehen für eine möglichst wohnortnahe Versorgung von Kitaplätzen für unsere Kinder.

Ein Waldkindergarten würde das bestehende Angebot perfekt ergänzen, sofern sich ein Träger zur Umsetzung bereit erklärt. Auch besteht ein hoher Bedarf an der Schaffung weiterer integrativer Kitaplätze. Insbesondere in Liblar sehen wir Handlungsbedarf.

Wir wollen bis 2020 die bestehenden Kitabeiträge nicht mehr erhöhen. Vielmehr beabsichtigen wir die Gebühren schrittweise um insgesamt 5% zu reduzieren. Unser Ziel bleibt ein kostenloser Kindergarten für alle Kinder in Erfstadt. Dies werden wir ohne Hilfe höherer Ebenen nicht schaffen. Mit einer moderaten Senkung der Gebühren wollen wir aber ein Signal der Anerkennung an unsere Familien aussenden.

Grundschulen und Förderschule

Alle sieben Grundschulen in Erfstadt haben ein offenes Ganztagsangebot. Wir wollen alle Schulstandorte erhalten und unseren Schulen helfen, ihre Ziele zu erreichen. Gleiches gilt auch für den Erhalt der Friesheimer Förderschule. Wir haben uns maßgeblich für den Erhalt der Schule eingesetzt und werden dieses auch weiter in der Kooperation mit der Stadt Kerpen gemeinsam machen.

Weiterführende Schulen

Wie bereits in der vorletzten Legislaturperiode wollen wir wieder eine Schule grundsaniieren. Das hat für die betreffende Schule den Vorteil, nur einmal mit Um- bzw. Ausbaumaßnahmen betroffen zu werden. Außerdem wird damit für einen längeren Zeitraum den Schülern eine qualitativ neuwertige Schule geboten.

Für uns ist eine Generalsanierung des Schulzentrums in Lechenich geboten, um den Schulstandort zu stärken und attraktiver zu machen! Die baulichen Zustände entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Eine interne Befragung von Eltern, Schülern und Lehrern des Gymnasiums Lechenich hat dies ebenso deutlich belegt. Zur Schulsanierung haben wir bereits erste Schritte eingeleitet und werden mit Nachdruck an der Verwirklichung arbeiten.

Wir fordern eine Kooperation der beiden städtischen Gymnasien beim Leistungskursangebot. Gemeinsam können beide Schulen ein breiteres und attraktiveres Fächerangebot in der Oberstufe anbieten. Wir helfen den Schulen dabei in jeder Form. Wir erwarten, dass die Interessen von Schülern und Eltern endlich Gehör finden. Um der weiteren Abwanderung von Schülern entgegenzuwirken, ist die Kooperation ein enorm wichtiger Schritt. Alle Voraussetzungen sind durch die Politik geschaffen. Die Schulleitungen sind nun am Zug.

Für die Zukunft des Schulzentrums in Liblar ist die endgültige Klärung der neuen Verwendungsmöglichkeiten für die ehemalige Carl-Schurz-Hauptschule wichtig.

Musikschule

Durch den Neubau der Musikschule haben wir ein kulturelles Kleinod erhalten. Dem Spender gebührt Dank und Anerkennung. Sie soll durch möglichst früh einsetzende und umfassende musikalische Erziehung insbesondere Kindern die Möglichkeit bieten, ihre musikalischen, kreativen und sozialen Fähigkeiten zu üben.

Dies ist auch durch Kooperationen mit Grundschulen, weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Vereinen im Stadtgebiet umzusetzen, sofern es die Ressourcen nicht überlastet. Wir wollen, dass die Musikschule über ihre eigene Institution hinaus die Erfstädter Kultur beeinflusst und unterstützt. Dies entspricht sowohl der qualitativen wie auch quantitativen Ausstattung.

Volkshochschule

Unsere Volkshochschule werden wir als das Haus der Erwachsenenbildung erhalten. Das derzeitige Angebot findet großen Zuspruch. Die Gebühren für die Seminare wollen wir stabil halten. Wir wollen kontinuierlich den Bedarf mit den bestehenden Bildungsangeboten abgleichen und anpassen. Ein Schwerpunkt wird zunehmend auf Kursangeboten für ältere Mitbürger liegen.

Gesundheit und Soziales

Der Erhalt des Krankenhauses Marienhospital ist uns wichtig, damit eine ortsnahe Klinik vorhanden und die Notfallversorgung sichergestellt ist.

Daneben legen wir auch besonderen Wert auf eine angemessene Versorgung in der Allgemeinmedizin durch Hausärzte und auf eine möglichst breit gefächerte fachärztliche Präsenz. Das Ärztehaus in Frauenthal ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Versorgung gewesen. Diesen Weg gehen wir weiter. In fast allen Ortsteilen stellen zudem Apotheken eine medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

Soziales

Erfstadt weist hohe soziale Standards auf. Wir wollen, dass Hilfen dort geleistet werden, wo sie notwendig sind. Ziel ist stets die Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir wollen behinderten Menschen ein möglichst selbstbestimmtes und barrierefreies Leben in Erfstadt ermöglichen. Die enge Zusammenarbeit der Ratsgremien mit dem Behindertenbeirat der Stadt hat sich hierbei bewährt. Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen soll in Erfstadt Schritt für Schritt Realität werden.

Die Unterbringung von Obdachlosen ist in Erfstadt gut. Gleichzeitig fahren wir durch Sozialarbeiter ein effizientes und bewährtes Betreuungskonzept, an dem wir festhalten.

Flüchtlingen, die zu uns kommen und ihre Heimat durch Krieg und Verfolgung verlassen mussten, wollen wir gute Bedingungen bieten, eine neue Existenz aufzubauen. Hierzu gehören insbesondere die sprachliche Ausbildung und die angemessene Unterbringung auf dem Wohnungsmarkt.

Sicherheit

Die vergleichsweise niedrige Kriminalitätsrate in unserer Stadt ist eine gute Grundlage. Zugleich müssen wir aber viel Energie aufwenden, um objektive wie subjektive Sicherheit zu erhalten oder zu verbessern.

Deshalb setzen wir uns vehement für den weiteren Erhalt der Polizeiwache in Erfstadt ein.

Wir wollen entstandene Angsträume entschärfen und neue Planungen von öffentlichen Plätzen so optimieren, dass dunkle und unübersichtliche Ecken vermieden werden.

Unsere Verwaltung ist inzwischen mit der Durchführung von Ordnungspartnerschaften vertraut. Wir sehen großes Potential in diesen Moderationsverfahren insbesondere das Sicherheitsgefühl aller Generationen zu verbessern und gegenseitige Rücksichtnahme einzufordern.

Umwelt und Energie

Wir setzen uns ein für ein gepflegtes Stadtbild. Die Sauberkeit auf allen Straßen und Wegen, Plätzen, Park- und Grünanlagen, Friedhöfen und in städtischen Einrichtungen liegt uns am Herzen. Wir brauchen effizientere Methoden zur schnellen Entfernung wilden Mülls und der Sauberhaltung von chronisch verschmutzten Arealen.

Erftstadt dient vielen Menschen als Naherholungsgebiet. Aus diesem Grund legen wir sehr großen Wert auf die Pflege und Instandsetzung der Wirtschaftswege, die auch Spaziergänger, Sportlern und Naturliebhabern dienen.

Die Erhaltung der zahlreichen Naturschutz- und Renaturierungsgebiete zur Förderung eines artenreichen Pflanzen- und Tierreichtums ist uns wichtig.

Hierzu gehört auch die Realisierung des Projektes „Blühende Stadt“, mit dem insbesondere Lechenich durch hochwertige Obstgehölze attraktiver werden soll. Die Erhaltung und Pflege des artenreichen Baumbestandes sind uns wichtig.

Energie

Erftstadt wird einen angemessenen Beitrag zur Energiewende leisten. Wir sind dem Ausbau regenerativer Energien gegenüber aufgeschlossen.

Die neu gegründete Energiegesellschaft wird ihren Beitrag leisten, damit Erftstadt und seine Bürger auch wirtschaftliche Vorteile durch die Gewinnung regenerativer Energien abschöpfen können.

Kultur, Sport und Tourismus

Vorhandene Einrichtungen der Kultur in Erftstadt sind auszubauen und mit den Bürgerinnen und Bürgern stärker zu vernetzen. Die Würdigung von Carl Schurz, der Römerstraße, des Geburtshauses und Lebenswerkes von Pater Josef Kentenich und der Braunkohleschicht in Liblar sind Projekte, die wir in naher Zukunft realisieren möchten. Jeder Ortsteil Erftstadts hat eine eigene Geschichte und Tradition, die wir würdigen wollen. Unser Stadtarchiv hat die Aufarbeitung der Geschichte bereits spürbar intensiviert. Wir streben zudem eine bessere Unterbringung des Stadtarchivs an.

Auch die vorhandenen historischen Gebäude möchten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten erhalten und ihnen eine kulturelle Nutzung zuführen.

Die CDU Erftstadt möchte den Tourismus in unserer Stadt weiter fördern und ausbauen, wir sehen darin einen Wirtschaftsfaktor den man nicht vernachlässigen, wenn auch nicht

überbewerten darf. Wir setzen uns dafür ein, Wander- und Radwege zu erhalten und neu zu errichten. Insbesondere im Süden Erftstadts ist hier noch Investitionsbedarf gegeben.

Eine Stadt wie Erftstadt mit rund 50.000 Einwohnern erfüllt alle Kriterien für die Planung und Umsetzung eines leistungsfähigen Hotels.

Auch die Umgestaltung von Sportplätzen und Anlagen wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil der CDU Politik in Erftstadt sein. Die Umbauplanungen zum Stadion in Liblar sind abgeschlossen. Bliesheim wird als nächster Ort einen Kunstrasenplatz bekommen.

Dorfgemeinschaften und Vereinsleben

Dorfgemeinschaften nehmen eine wichtige soziale Funktion besonders in den dörflich geprägten Ortsteilen wahr.

Das ehrenamtliche Engagement der vielen Bürgerinnen und Bürger und der Vereine in Erftstadt ist weiterhin zu unterstützen und die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Straßenverkehr und Mobilität (ÖPNV)

Wir streben weiterhin eine Umgehung für Lechenich-West, Konradsheim und Dirmerzheim an.

Der Umbau des Bahnhofes in Liblar zu einem modernen und serviceorientierten Anlaufpunkt für Berufstätige und Reisende ist beschlossene Sache. Dies beinhaltet unter anderem die Ausweitung des Parkangebotes, sowie weiterhin gebührenfreie Parkplätze am Bahnhof in Liblar. Wir werden uns intensiv um den Fortgang der im Herbst 2014 beginnenden Arbeiten bemühen. Durch bessere Fahrradabstellmöglichkeiten und mehr Infrastruktur am Bahnhof werden wir auch den Service und die Sicherheit erhöhen.

Die CDU fordert bessere Taktung der Bus- und Bahnverbindung. Einrichtung weiterer Bahnverbindungen nach Köln und zurück sind erforderlich und unser Ziel. In dieser Legislaturperiode konnte das Angebot bereits in den Morgenstunden und in der Nacht (1:11 Uhr am Wochenende) erweitert werden. Diesen Weg wollen wir weiter gehen.

Unser Busverkehr muss sich stärker an die Bedürfnisse der Kunden orientieren. Drei Kriterien müssen aus unserer Sicht erfüllt sein:

- Bessere Verbindungen zum Bahnhof aus den kleinen Ortsteilen
- Bessere Vernetzung von unmittelbaren Nachbar-Ortsteilen (auch über die Stadtgrenzen hinaus)

- Gute Anbindungen an Einkaufsmöglichkeiten insbesondere nach Lechenich und Liblar.

Das Anruf-Sammel-Taxi ist eine bewährte und angenommene Säule unseres ÖPNV-Konzeptes in Erftstadt. Wir wollen insbesondere für die besseren Anbindungen von kleinen Ortschaften den Einsatz von Taxibussen prüfen. Als erste Testmaßnahme schlagen wir eine Taxibuslinie Niederberg-Borr/Scheuren-Friesheim-Weilerswist (Bahnhof) vor.

Die Verbesserung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs wird eine Entlastung beim Individualverkehr erzeugen. Verkehrslenkende Maßnahmen sollen für Verkehrsteilnehmer sicher stellen, dass sie schnell, sicher und für alle verträglich ans Ziel kommen.

Die Barrierefreiheit und sichere Schul- und Einkaufswege sind für uns selbstverständlich.

Die Pflege und gegebenenfalls Instandsetzung der Straßenbeläge, um die nötige Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, haben für uns hohe Priorität. Wir verlangen den Einsatz optimierter Sanierungstechniken. Die derzeit praktizierte einfache Verfüllung von Schlaglöchern ist ineffizient und nicht nachhaltig.

Wirtschaft

Erftstadt kann seinen Bürgern mehr bieten, als es derzeit der Fall ist. Die politische Idee der 70-90er Jahre der „Schlafstadt Erftstadt“ ist passé und stellt für uns keinerlei Option mehr dar!

Unsere Stadt weist eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur auf. Die Bundesautobahnen 1 und 61, schnelle Internetverbindungen und ein hoher Bildungsstand in der Bevölkerung sind optimale Grundlagen für eine nachhaltige Wirtschafts- und Gewerbepolitik.

Wir begrüßen ausdrücklich die Schaffung einer Stabsstelle „Wirtschaftsförderung“ beim Bürgermeister. Wir wollen seine Bemühungen unterstützen und kurze Wege für Investoren und bestehende Unternehmen schaffen. Wir laden Unternehmen ein, in Erftstadt zu investieren. Der Wirtschaftspark bietet eine hervorragende Grundlage für erfolgreiches Unternehmertum.

Nur eine wirtschaftlich aktive Erftstadt bietet ausreichend Arbeitsplätze und garantiert den Wohlstand. Wir wollen wohnortnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie attraktive Einkaufsmöglichkeiten. Der Erhalt und der Ausbau des wohnortnahen Einzelhandels in unseren Ortsteilen hat für uns Priorität. Wir wollen Kaufkraft in unserer Stadt und unseren Ortsteilen halten.

Dort wo es möglich ist, sollen ausschließlich Erftstädter Unternehmen öffentlichen Aufträgen erhalten. Wir wollen unsere ortsansässigen Unternehmen stärken!

Unsere Einzelhändler verstehen wir als Partner. Sie haben größtes Interesse daran Kundenbedürfnisse zu erfüllen. Den Dialog mit den hiesigen Wirtschaftsverbänden wollen wir intensivieren. Wir wollen eine große Vielfalt an Angeboten erhalten.

Finanzen

Die Finanzlage der Stadt Erftstadt hat sich in den vergangenen Jahren leicht verbessert. Dies ist das Ergebnis von zum Teil schmerzhaften Sparmaßnahmen zu Beginn der Legislaturperiode.

Es bedarf nach wie vor aller Anstrengung, die Finanzkraft der Stadt zu stärken und Schulden abzubauen. Das wird besonders durch die verstärkte Ansiedlung von Gewerbebetreibern und damit einhergehenden neuen Arbeitsplätzen zu erreichen sein.

Die Ergebnisse und finanziellen Auswirkungen des Zensus 2011 sind abzuwarten. Wie alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen erhält auch unsere Stadt zu wenige Finanzmittel des Landes. Auf unseren Antrag hin, klagt Erftstadt mit anderen Kommunen gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) des Landes.

Wir wollen die städtischen Gebühren stabil und die Steuern im Verhältnis zu anderen Kommunen in der Region im mittleren Bereich halten.

Verwaltung

Die Weiterentwicklung einer schlanken, effizienten und bürgerfreundlichen Verwaltung als Dienstleister am Bürger ist unser Ziel. Durch die Umsetzung von zwei Verwaltungseinheiten in Lechenich und Liblar erleichtern wir kurze Wege zu Verwaltungsdienstleistungen.

Wir haben die Struktur der Spitze der Verwaltung in dieser Legislaturperiode zum Teil verändert. Wir versprechen uns durch die vom Rat einstimmig beschlossene Ausweitung der Beigeordnetenstellen eine bessere Verzahnung von hauptamtlicher Verwaltung und ehrenamtlichem Rat. Dort wo „Eigenleben“ entsteht, werden wir durchgreifen. Wir wollen eine Verwaltung, die für die Belange der Stadt und ihrer Bürger arbeitet.

Der Rat der Stadt Erftstadt ist auch Kontrollinstitution. Jüngst bekannt gewordene Missstände in der Kämmerei sind über viele Jahre trotz permanenter Ermahnungen nicht gelöst

worden. Wir werden über den Finanz- und den Rechnungsprüfungsausschuss verschärfte Kontrolle ausüben und die eingeleiteten Maßnahmen auf ihre Effizienz überprüfen.

Mehr Arbeitsplätze für junge Berufseinsteiger, sowie die Aus- und Weiterbildung der städtischen Bediensteten für ihre Aufgaben sind uns wichtig. Wir wollen, dass die Mitarbeiter aller Ebenen der Verwaltung die Chance zur Weiterentwicklung erhalten. Wir wollen motivierte Mitarbeiter, die Perspektiven im Verwaltungsapparat für sich nutzen können.

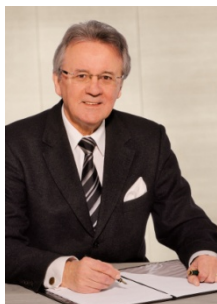
Der Abruf von Verwaltungsdienstleistungen über das Internet muss den aktuellen Anforderungen und Möglichkeiten angepasst werden. Die Umgestaltung der städtischen Homepage ist ein erster wichtiger Schritt gewesen, bereits existierende Informationen leichter auffindbar zu machen. Wir wollen mehr Transparenz schaffen und die Beteiligungsmöglichkeiten an öffentlichen Prozessen weiter ausbauen.

- - -

Erftstadt ist ein liebens- und lebenswertes Stück Rheinland. Unsere politische Aufgabe ist es, Strukturen zu schaffen, damit wir uns weiterentwickeln und verbessern können. Die CDU wird gemeinsam mit allen Interessierten daran arbeiten.

Unsere Kandidaten sortiert nach Wahlkreisen

1 Gymnich



Fred Schmitz

Erftstr. 3
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 72673
E-Mail: fred.schmitz@gmx.net

Ersatzbewerberin:
Marianne Schmitz

2 Gymnich



Patrick Morgen

Ellernstr. 4
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 72902
Mobil: 0177 7924252
E-Mail: patrickmorgen@t-online.de

Ersatzbewerber:
Andreas Schäfer

3 Kierdorf



Lisa-Maria Heerz

Im Fußball 10
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 1709398
Mobil: 0163 4699577
E-Mail: lisa.maria.gr@gmail.com

Ersatzbewerber:
Sebastian Jenrich

4 Kierdorf und
Köttingen



Jörg Berger

Gymnicher Hauptstr. 34
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 989848
Mobil: 0173 2802671
E-Mail: jk.berger@t-online.de

Ersatzbewerberin:
Regina Kunz

5 Köttingen



Tessie Kürten

Zeusgraben 28
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 75990
Mobil: 0163 6137585
E-Mail: tessiekuerten@gmx.de

Ersatzbewerberin:
Stephanie Kalscheuer

6 Blessem und
Frauenthal



Helmut Zimmermann

Von-Meer-Str. 16
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 43793
Mobil: 0173 5176783
E-Mail: helmut-zimmermann@t-online.de

Ersatzbewerberin:
Heidemarie Haupt

7 Liblar



Theo Mechernich

Brühler Str. 1c
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 43763
Mobil: 0177 4768178
E-Mail: mecher@netcologne.de

Ersatzbewerber:
Hans Schwope

8 Liblar



Björn Schog

Kolberger Str. 22
50374 Erftstadt

Mobil: 0163 7861870
E-Mail: björn-schog@gmx.de

Ersatzbewerber:
Pascal Schog

9 Liblar



Knut Walther

Theodor-Heuss-Str. 8
50374 Erftstadt

Tel: 02235 44670
Mobil: 0170 1530365
E-Mail knut.walther@web.de

Ersatzbewerber:
Peter Schneider

10 Liblar



Axel Erhard

Wilfried-Neumann-Str. 30
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 9899957
Mobil: 0176 32837861
E-Mail: erhard.axel@yahoo.de

Ersatzbewerber:
Ines Erhard

11 Liblar



Regina Böhmer

Haus Buschfeld 14
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 933667
Mobil: 0173 2740953
E-Mail: regiboe@netcologne.de

Ersatzbewerberin:
Petra Mechenich

12 Liblar



Martin Kolbe

An der Mirlgelskaul 46
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 463174
Mobil: 0170 6088650
E-Mail: cdu@kolbe-liblar.de

Ersatzbewerberin:
Ingrid Moritz

13 Bliesheim



Norbert Vianden

Vorgebirgsstr. 5
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 463446
Mobil: 0160 98548151
E-Mail: norbert.vianden@t-online.de

Ersatzbewerberin:
Kirsten Vianden

14 Bliesheim



Frank Jüssen

Frankenstr. 182
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 698692
Mobil: 017655134601
E-Mail: cdu-f.juessen@gmx.de

Ersatzbewerber:
Manfred Strack

15 Friesheim,
Niederberg
und Borr/
Scheuren



Friedrich Weber

Rövenicher Str. 4
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 4789264
Mobil: 0163 1949146
E-Mail: friedrich.weber@gmx.net

Ersatzbewerber:
Wilhelm Bulig

16 Friesheim



Christian Kirchharz

Zülpicher Str. 10
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 979398
Mobil: 0179 3263949
E-Mail: mail@christian-kirchharz.de

Ersatzbewerber:
Mirko Kautz

17 Erp



Heinz-Everhard Faßbender

Luxemburger Str. 24
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 953902
Mobil: 0176 19980056
E-Mail: fassbender-erftstadt@t-online.de

Ersatzbewerber:
Thomas Tandetzki

18 Lechenich



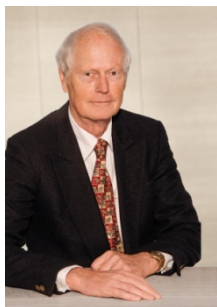
Michael Schmalen

An der Baumschule 19
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 690236
E-Mail: mail@michael-schmalen.de

Ersatzbewerberin:
Marianne Ludemann

19 Lechenich



Dr. Wolf-Rüdiger Zoll

Richardstr. 14
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 77606
Mobil: 0171 2076880
E-Mail: wrzoll@freenet.de

Ersatzbewerber:
Hans Koch

20 Herrig und
Lechenich



Heinz Mörs

Teichweg 8
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 72988
Mobil: 0160 98778433
E-Mail: rh.moers@t-online.de

Ersatzbewerber:
Bettina Zepp

21 Lechenich
und Konrads-
heim



Thomas Schmalen

An der Baumschule 19
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 9599355
Mobil: 0163 2530668
E-Mail: thomasschmalen@googlemail.com

Ersatzbewerberin:
Petra Thiergärtner

22 Ahrem und
Lechenich



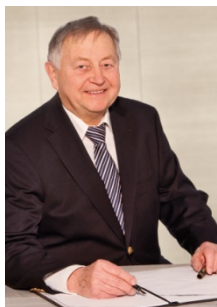
Alfred Zerres

Franz-Xaver-Maurer-Str. 1
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 72547
Mobil: 0172 2002897
E-Mail: alfred.zerres@netcologne.de

Ersatzbewerber:
Albert Granrath

23 Lechenich



Johannes Oberhofer

Paul-Keller-Str. 1
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 73888
Mobil: 0171 6416648
E-Mail: jobelhofer@t-online.de

Ersatzbewerber:
Hans-Joachim Schmidt

24 Lechenich



Ulrike Esser

Am Burgfeld 56
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 74763
Mobil: 0151 12145660
E-Mail: ulrike.esser@netcologne.de

Ersatzbewerber:
Bernd Fathmann

25 Dirmerzheim



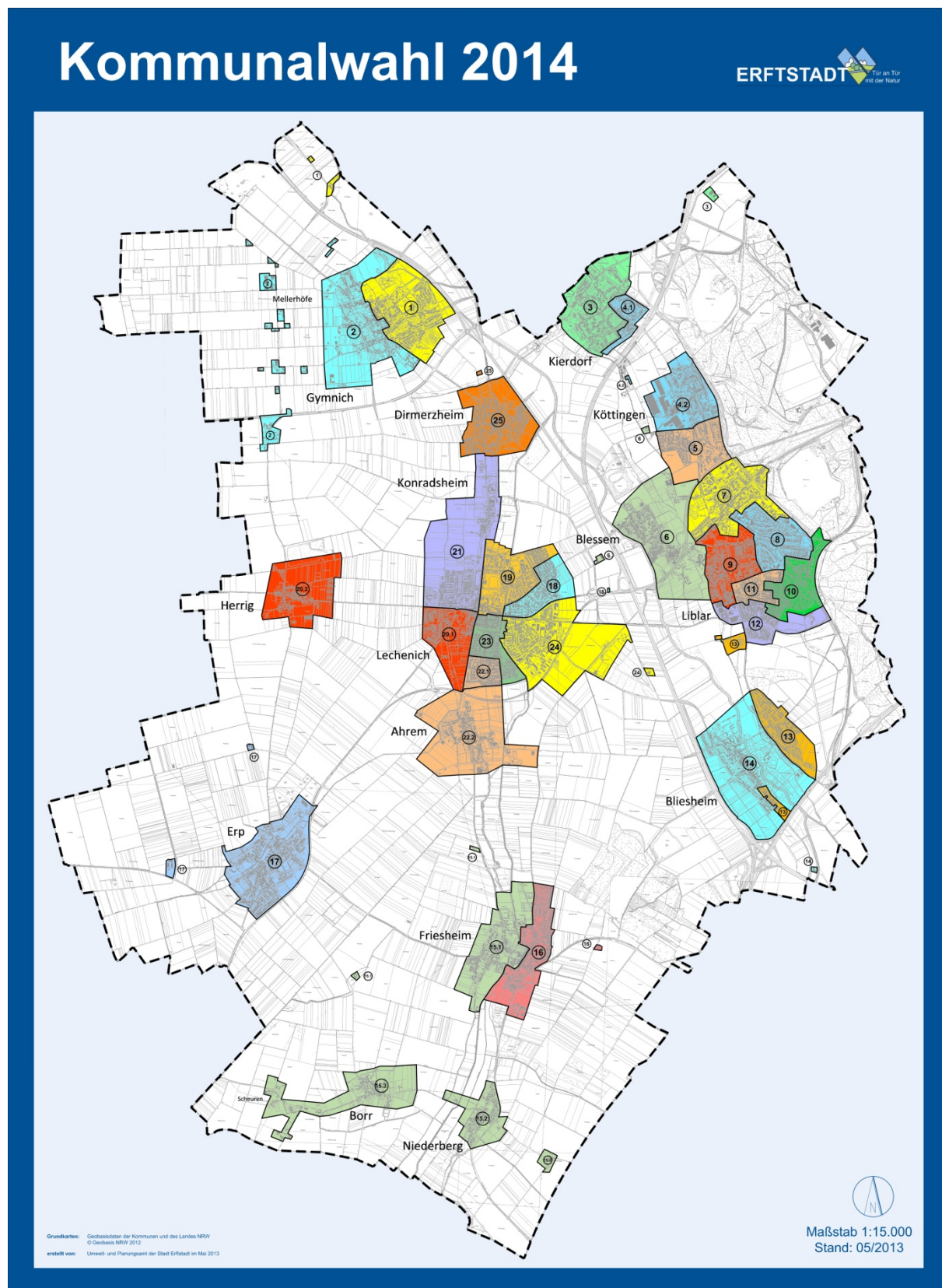
Carla Neisse-Hommelsheim

Siegfried-von-Westerburg-Str. 13
50374 Erftstadt

Tel.: 02235 953041
Mobil: 0172 5294188
E-Mail: hommelsheim@aol.com

Ersatzbewerber:
Wilfried Esser

Wahlkreiskarte zur Kommunalwahl für Erftstadt:



Quelle: Stadt Erftstadt, Planungsamt

Reserveliste der CDU Erfstadt zur Kommunalwahl 2014

Listen- platz	Kandidat/in	Listen- platz	Kandidat/in
1	Michael Schmalen	26	Marianne Ludemann
2	Alfred Zerres	27	Albert Granrath
3	Carla Neisse-Hommelsheim	28	Wilfried Esser
4	Christian Kirchharz	29	Mirko Kautz
5	Axel Erhard	30	Ines Erhard
6	Ulrike Esser	31	Bernd Fathmann
7	Thomas Schmalen	32	Petra Thiergärtner
8	Friedrich Weber	33	Wilhelm Bulig
9	Lisa-Maria Heerz	34	Sebastian Jenrich
10	Patrick Morgen	35	Andreas Schäfer
11	Heinz Mörs	36	Bettina Zepp
12	Frank Jüssen	37	Manfred Strack
13	Johannes Oberhofer	38	Hans-Joachim Schmidt
14	Fred Schmitz	39	Marianne Schmitz
15	Theo Mechernich	40	Hans Schwope
16	Dr. Wolf-Rüdiger Zoll	41	Hans Koch
17	Norbert Vianden	42	Kirsten Vianden
18	Knut Walther	43	Peter Schneider
19	Heinz Everhard Faßbender	44	Thomas Tandetzki
20	Tessie Kürten	45	Stephanie Kalscheuer
21	Jörg Berger	46	Regina Kunz
22	Martin Kolbe	47	Ingrid Moritz
23	Helmut Zimmermann	48	Heidemarie Haupt
24	Björn Schog	49	Pascal Schog
25	Regina Böhmer	50	Petra Mechernich